

80 Gipfelstürmer feiern den Lehrabschluss

Im Tellspielhaus Altdorf gab es zum Lehrabschluss nicht nur Zeugnisse, sondern auch einen lauten Juchz.

Ilona Schmid

Eine anstrengende und lehrreiche Zeit endete am Montag für 80 Lernende. Sie drückten drei bis vier Jahre die Schulbank am BWZ Uri, um ihren Beruf zu erlernen. Am Abend durften sie nun den Gipfel ihres Triumphs erklimmen und die Fähigkeitszeugnisse im Tellspielhaus Altdorf entgegennehmen.

Zusammenfassend über drei Jahre sagte ein Lernender zur Rektorin Christine Stadler, das Nervigste sei das Treppenlaufen gewesen. Treppe hoch, Treppe runter. Aber genau so sei eine Berufslehre, fuhr Christine Stadler in ihrer Eröffnungsrede fort. «Eine Lehre ist kein Spaziergang im Flachland – es ist eine richtige Bergtour», sprach Stadler zum Publikum. Es gebe eben keinen Lift, keine Abkürzung nach oben. Die Beine seien manchmal schwer, und manchmal wisse man nicht, was einen oben erwartet.

Beharrlich und unbeirrt den Weg gehen

Doch feiern alle 80 Absolventen aus den Bereichen Handwerk, Technik, Gesundheit und Landwirtschaft ihren Gipfelerfolg. «Ihr seid einen ganz steilen Weg begangen – und das ganz ohne Hilfe», wandte sich Christine Stadler an die ehemaligen Lernenden. «Es gab Momente, in denen euch der Wind kräftig ins Gesicht blies und den Atem schwerer werden liess», fuhr Stadler fort. Momente, in denen die Lernenden sich fragten, wie weit der Gipfel noch entfernt sei. Dennoch blieben alle hartnäckig und gingen ihren Weg beharrlich und unbeirrt weiter. Und nun haben sie den Gipfel erreicht – das erste grosse Ziel einer zukünftigen beruflichen Karriere. «Heute Abend haben alle den Gipfel erklimmt», verkündete Stadler mit Stolz. Und fragte, ob es denn nicht Tradition sei, bei Erreichen des Gipfels einen kräftigen «Juchzer» abzulassen. In den hinter-



Bildungsdirektor Georg Simmen hielt die Festansprache (Bild oben). Glückliche Gesichter bei den Fachfrauen Gesundheit (unten links) und bei den frischgebackenen Landwirten (unten rechts).

ten Reihen der Absolventen ertönte sogleich ein Juchz, und das gesamte Tellspielhaus klatschte tosend laut.

Auch dieses Jahr haben 98 Prozent aller Absolventinnen und Absolventen der Berufsleh-

re die Prüfung bestanden – ein Erfolg, der nicht zuletzt allen Beteiligten zu verdanken ist. Insbesondere auch den Lehrbetrie-
 re die Prüfung bestanden – ein Erfolg, der nicht zuletzt allen Beteiligten zu verdanken ist. Insbesondere auch den Lehrbetrie-

ben. Georg Simmen das Wort. Nach dem Gipfelsturm ist ein grosses Ziel erreicht. Doch was kommt danach? Diesem Gedanken widmete sich Regierungsrat Georg Simmen in seiner Ansprache. Er richtete seine Worte an die Ab-

solventinnen und Absolventen: «Sie haben es geschafft. Der Lehrabschluss ist in der Tasche – doch was nun?» Die Welt retten, Karriere machen oder einfach mal ausschlafen? Simmen fand, dass sich die jungen Leute

«Es gab Momente, in denen euch der Wind kräftig ins Gesicht blies und den Atem schwerer werden liess.»

Christine Stadler
Rektorin BWZ Uri

keine Sorgen machen sollen. Denn die Welt kommt sowieso anders als geplant. Und das ist nicht das Ende, sondern erst der Anfang. Das Leben lässt sich eben nicht planen wie ein Berufsschulstundenplan. Niemand weiss mit zwanzig, wo er oder sie mit vierzig stehen wird. Und wer das behauptet, sei ein Fantast! So ernst die Ansprache war, so viel Witz und Humor brachte Georg Simmen darin unter. Ähnlich wie bei einem Gipfelsturm werde das Leben auch von den Absolventinnen und Absolventen alles fordern. Prüfsteine würden kommen – und hier sei kein Fachwissen gefragt. Eher, ob Beharrlichkeit und Mut vorhanden seien. Dann, wenn es eben nicht läuft wie geplant. «Bist du bereit, Fehler zu machen – und daraus zu lernen?», fuhr Simmen fort. Das seien die echten Fragen des Lebens, und darauf gebe es eben keine Antworten mit Multiple Choice.

Beste Note wurde geehrt

Mit einer Abschlussnote von 5,9 durfte Marco Riedi einen Geldpreis von der Wirtschaft Uri entgegennehmen. Marco Riedi absolvierte seine Ausbildung zum Landwirt bei Heinz Planzer in Bürglen.

Diese Absolventinnen und Absolventen erhalten ihr Zeugnis

Automobil-Mechatroniker/in EFZ

Note 5,5: Patrick Echsler, Gurtmellen (Gutthard-Garage Calcagni GmbH Wassen).

Note 5,4: Jan Rühl, Stansstad (Christen Automobile AG Schattdorf).

Note 5,2: Jascha Schädler, Göschenen (Auto Service Zentrum GmbH Schattdorf).
 Note 5: Michelle Planzer, Attinghausen (SM Mobiltechnik GmbH Seedorf); Kilian Zurluh, Altdorf (Garage Gistler AG Erstfeld); Marco Brinker, Unterschächen (Kantonsverwaltung Uri Altdorf); Kevin Inderbitzin, Altdorf (Christen Automobile AG Schattdorf).

Schreiner/Schreinerin EFZ

Note 5,5: Juri Herger, Altdorf (Menggelt & Gistler AG Flüelen).

Note 5,4: Jan Furrer Erstfeld (Schreinerei Beeler AG Amsteg); Corine Imhof Spiringen (Schreinerei Bissig AG Schattdorf).

Note 5,3: Flavio Rösing, Erstfeld (Schreinerei Beeler AG Amsteg).
 Note 5,2: Pascal Ziegler Flüelen (Schrei-

nerlei Beeler AG Amsteg).
 Note 5: Anja Bricker Silenen Zraggen AG Göschenen; Gian-Luca Gistler Attinghausen Schreinerei Ziegler AG Altdorf; Ronny Zieri, Schattdorf (Schreinerei Beeler AG Amsteg).

Automobil-Fachmann/ Automobil-Fachfrau EFZ

Dean Gistler, Seedorf (Sport-Garage Uri GmbH Seedorf); Nicola Grepper, Altdorf (Garage Gistler AG Erstfeld); Julia Maria Kuriger, Altdorf (Brand Automobile AG Schattdorf); Livio Nardoza, Seedorf (Auto Regli GmbH Altdorf); Michael von Euw, Weggis (Brand Automobile AG Schattdorf); Colin Zieni, Schattdorf (Garage Luzzani GmbH Schattdorf); Sandro Zobrist Altdorf (Turbotec GmbH Altdorf).

Bekleidungs-gestalterin EFZ

Note 5,3: Svea Weng, Merishausen (Lehratelier für Bekleidungs-gestaltung Uri Altdorf).

Note 5,2: Joy Schuster, Schattdorf.

(Lehratelier für Bekleidungs-gestaltung Uri Altdorf).

Coiffeuse EFZ

Note 5,2: Eliane Betschart, Riemenstalden (Intercoiffure Furrer GmbH Altdorf).
 Note 5,1: Ariana Bytyli, Erstfeld (Coiffure Widmer GmbH Altdorf); Gina Gistler, Unterschächen (Coiffeur Walker Schattdorf); Jasmin Kiegliger, Bristen (Das Hauptwerk Altdorf).

Fachfrau Gesundheit/ Fachmann Gesundheit EFZ

Note 5,6: Lorine Imholz, Bürglen (Spitex Uri Schattdorf).
 Note 5,5: Melanie Arnold, Flüelen (Seerose - begleitet sein im Alter Flüelen); Sara Bissig, Seedorf (Alters- und Pflegeheim Gosmergertag Bürglen); Fiona Brinker, Attinghausen (Kantonsspital Uri Altdorf); Ronja Ziegler, Bauen (Spitex Uri Schattdorf).
 Note 5,4: Laura Gnos Silenen (Kantonsspital Uri Altdorf); Luana Tramonti, Bürglen

(Alters- und Pflegeheim Gosmergertag Bürglen); Leana Traxel, Bürglen (Kantonsspital Uri Altdorf).
 Note 5,3: Lara Bissig, Isenthal (Kantonsspital Uri Altdorf); Pascale Häflicher, Altdorf (Alters- und Pflegeheim Gosmergertag Bürglen).
 Note 5,2: Miriam Arnold, Altdorf (Seerose - begleitet sein im Alter Flüelen); Leana Omlin, Silenen (Spanport Erstfeld); Nils Schafer, Schattdorf (Alters- und Pflegeheim Rosenberg Altdorf); Nina Walker, Flüelen (Kantonsspital Uri Altdorf).

Note 5,1: Laura Jauch, Silenen (APH Rüttigarten Schattdorf); Leana Schuler, Attinghausen (Kantonsspital Uri Altdorf); Elin Bissig, Unterschächen (Alters- und Pflegeheim Gosmergertag Bürglen); Tim Bucher, Altdorf (Alters- und Pflegeheim Rosenberg Altdorf); Angelina Epp, Erstfeld (Spitex Uri Schattdorf); Nives Gamma, Schattdorf (APH Rüttigarten Schattdorf); Lina Infanger, Seedorf (Kantonsspital Uri Altdorf); Sophia Kunz, Mettmensletten (Spanport Erstfeld); Lara Lukic, Erstfeld (Alters- und Pflegeheim Rosenberg

Altdorf); Deborah Migliozzi, Erstfeld (Alters- und Pflegeheim Rosenberg Altdorf); Nicole Soares Costeira, Wassen (Senioren- und Gesundheitszentrum Ursem Andermatt); Patricia Traykova, Erstfeld (Alters- und Pflegeheim Rosenberg Altdorf); Emilee Walker, Seedorf (Kantonsspital Uri Altdorf); Salome Walker, Erstfeld (Alters- und Pflegeheim Rosenberg Altdorf); Layal Yassin, Erstfeld (Alters- und Pflegeheim Rosenberg Altdorf).

Landwirt/in EFZ

Note 5,9: Marco Riedi, Bürglen (Heinz Planzer, Bürglen).
 Note 5,6: Reto Barmettler, Stans (Alois Zraggen, Erstfeld).
 Note 5,5: Dario Annon, Watchwil (Markus Arnold-Arnold, Seedorf); Alex Riedi, Gurtmellen (Markus Arnold-Arnold, Seedorf).
 Note 5,3: Lea Durrer, St. Niklausen (Max Müller, Spiringen); Manuel Gistler, Spiringen (Hans Muheim-Schuler, Unterschächen); Patrick Jauch, Isenthal (Alois Zraggen, Erstfeld); Erwin Kryenbühl, Unterberg

(Alois Zraggen, Erstfeld).
 Note 5,2: Andreas Herger, Bürglen (Hans Muheim-Schuler, Unterschächen).
 Note 5,0: Richard Bissig, Unterschächen (Hans Muheim-Schuler, Unterschächen); David Kempf, Unterschächen (Markus Arnold-Arnold, Seedorf); Thomas Edwin Schleiss, Engelberg (Alois Zraggen, Erstfeld); Elias Zwysig, Schattdorf (Markus Arnold-Arnold, Seedorf); Richard Gistler, Spiringen (Heinz Planzer, Bürglen); Markus Infanger, Isenthal (Adrian Arnold, Altdorf); Marco Kempf, Bürglen (Adrian Arnold, Altdorf); Andreas Odermatt, Oberdorf (Hans Muheim-Schuler Unterschächen).

Maurer EFZ

Note 5,2: Markus Josef Ziegler, Flüelen (Por Suisse AG Altdorf).
 Note 5,0: Patrick Gistler, Haldi (Gislerbau GmbH Bürglen); Tim Arnold, Haldi (Gamma AG Bau Schattdorf); Mario Baumann, Silenen (Por Suisse AG Altdorf); Jaron Imhof, Attinghausen (GLB Uri Seedorf); Sven Zraggen, Gurtmellen (Por Suisse AG Altdorf).